PFAS8olve

Nehmen wir PFAS die Ewigkeit.

Eine europäische Lösungsinitiative für Verfahren, die PFAS-Belastungen messbar, behandelbar und beseitigbar machen – industriegetragen, unabhängig, bis zur Anwendung.

Die Industrie wartet nicht auf die Lösung.
Sie übernimmt die Verantwortung, sie gemeinsam zu entwickeln.

DETEKTION
verlässlich erkennen, bis zum Live-Monitoring

KONZENTRATION
gezielt abtrennen und aufkonzentrieren

ELIMINATION
C–F-Bindungen tatsächlich zerstören

VERIFIKATION
Wirkung belastbar nachweisen

IMPLEMENTATION
integrieren, skalieren, wirtschaftlich betreiben

~10.000
Einzelsubstanzen umfasst der europäische PFAS-Beschränkungsvorschlag[1]

51–60 %
der erfassten Flussmessstellen überschritten 2018–2022 die PFOS-Umweltqualitätsnorm[2]

~440 Mrd. €
gesellschaftliche Kosten fortgesetzter Belastung bis 2050 ohne zusätzliche Maßnahmen[3]

BETROFFENHEIT

Betroffen sind alle. Gefragt sind alle.

Typische PFAS-Berührungspunkte bestehen in **93 Branchen und Akteursgruppen** – auch bei Unternehmen, die nie PFAS hergestellt haben:

Chemie · Halbleiter · Galvanik · Automobil · Luftfahrt · Pharma · Textil · Verpackung · Lebensmittel · Landwirtschaft · Flughäfen · Feuerwehren · Skigebiete · Trinkwasser · Abwasser · Deponien · Verteidigung · Immobilien · Versicherer · **Anlagenbau** · **Entsorger** · **Diagnostik** · **Analytik**

DER ANSATZ

Gemeinsam statt allein

- Eine eigene, privat getragene Forschungs- und Entwicklungsorganisation – kein Förderprogramm
- Keine Abhängigkeit von Fördercalls und Juryentscheidungen; Ungeeignetes wird rechtzeitig beendet
- Mitglieder bringen eigene Problemstellungen, Stoffströme und Standorte ein
- Erprobtes Modell der acib GmbH, COMET-K2-Zentrum seit 2010

> **Unser Fokus: bestehende Belastungen.** Böden, Gewässer, Standorte, Anlagen und Abfälle. Die Zukunft PFAS-frei zu gestalten, beseitigt nicht die Belastung der Vergangenheit.

Quellen: 1 ECHA · 2 EEA (2024) · 3 Europäische Kommission (2026), Kostenstudie

MITGLIEDSCHAFT

Gleiche Rechte, abgestufte Verantwortung

Alle ordentlichen Mitglieder haben dieselben Informationsrechte. Die Stufen unterscheiden sich in Beitrag, Bindung, Stimmgewicht und Mitwirkung.

Founding Member

ab 250.000 €

pro Jahr

5 Jahre (bis 10) · **4** Stimmen

Wahl des Industrial Advisory Board, Schutz der Kernbestimmungen

NUR BIS HERBST 2028

Strategic Member

ab 100.000 €

pro Jahr

5 Jahre · **3** Stimmen

Vorschläge für das Industrial Advisory Board, Erprobungsumgebung

Core Member

50.000 €

pro Jahr

3 Jahre · **2** Stimmen

Program Council, voller Zugang zu allen Erkenntnissen

Associate Member

10–25.000 €

pro Jahr

3 Jahre · **1** Stimme

Program Council, Einstieg für kleinere Unternehmen

Was alle ordentlichen Mitglieder erhalten

- Zugang zu allen Erkenntnissen – zur selben Zeit, im selben Umfang
- Eigene PFAS-Problemstellungen als Anwendungsfälle einbringen
- Stimmrecht im Program Council, Mitwirkung in den Expertenteams
- Kenntnisvorsprung gegenüber nicht beteiligten Wettbewerbern

Auch ohne ordentliche Mitgliedschaft: als Scientific, Technology, Application & Demonstration oder Project & Scale-up Partner – oder als förderndes Mitglied.

FINANZIERUNG

100 Mio. € für zehn Jahre

200 Unternehmen × 50.000 € × 10 Jahre

12 Mio. €	**Start** · acib-Inkubation
48 Mio. €	**Übernahme** · PFAS Initiative
100 Mio. €	**Europäischer Ausbau**

50.000 € jährlich geben im vollen Ausbau Zugang zu einem Programm von rund 10 Mio. € im Jahr – gemeinsam finanzierte Kapazität, keine garantierte Rendite.

ZEITPLAN

Gemeinsam beginnen

bis Mitte 2027
Founding Members gewinnen, bedingte Zusagen für mind. 12 Mio. €

Sommer 2027
Errichtung der PFAS Initiative

Herbst 2027
Programmstart in der acib-Inkubation

Herbst 2028
Ende der Gründungsphase

Verbindlich zusagen – erst zahlen, wenn die Startfinanzierung steht

Die Zahlungspflicht tritt erst ein, wenn mindestens 12 Mio. € verbindlich zugesagt sind und die PFAS Initiative errichtet ist. Sonst entfällt die Zusage ohne Zahlungspflicht. Keine Nachschusspflicht.

Die Ewigkeit endet nicht von selbst.

Sie endet, wenn wir gemeinsam beginnen, sie technisch zu beenden.

DI Dr. Mathias Drexler
CEO acib GmbH

mathias.drexler@acib.at
pfas-solve@acib.at

www.pfas-solve.eu
Eine Initiative der acib GmbH

pfas-solve.eu